

Das "Haus der Begegnung" für die Schweizer aus dem Ausland = La "maison du rendez-vous" des Suisses de l'étranger

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1962)

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938036>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Auslandschweizer-«Home»-Dörfli im Dorf in Dürrenäsch (Aargau)



Le «Home», «le petit village» dans le village à Dürrenäsch (Argovie)



Das «Haus der Begegnung» für die Schweizer aus dem Ausland

La «maison du rendez-vous» des Suisses de l'étranger

Das «Aargauer Tagblatt» vom 23. August 1961 schreibt unter anderem:

«... Durch die in Schinznach-Bad tagende Versammlung ist es durch die Vertreter der Neuen Helvetischen Gesellschaft klar geworden, wieviel durch das von dieser Gesellschaft ins Leben gerufene **Auslandschweizerwerk (ASW) Bern**, getan wird. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Dienst noch allgemeiner bekannt würde, so dass Pfarrer und Lehrer, die immer wieder mit jungen Leuten, die ins Ausland ziehen wollen, zu tun haben, diese auf die mannigfachen Dienste dieser Institution hinweisen könnten.

Es wurde ebenfalls Bericht erstattet über die segensreiche Tätigkeit des **«Home» für Auslandschweizer in Dürrenäsch (Aargau)**, das seit 6 Jahren einen wertvollen Dienst vor allem für viele junge Auslandschweizer getan hat. Durch diese Arbeit ist tatsächlich das erste Haus der Begegnung für die Auslandschweizer ins Leben gerufen worden. Es sollte sein Name und seine Bedeutung noch in weiteren Kreisen bekannt werden. Eine Berichterstattung über diese Tätigkeit in Pfarr- und Lehrerkreisen würde gewiss sich für das **«Home»** und für viele junge Leute zum Segen auswirken...»



«L'Aargauer Tagblatt» du 23 août 1961 écrit entre autres:

«... Par la voix du représentant de la Nouvelle Société Helvétique, parlant à l'assemblée de Schinznach-les-Bains, on put se rendre compte de l'étendue des services rendus par le **Secrétariat des Suisses à l'étranger de la Nouvelle Société Helvétique (SSE) Berne**. Il serait souhaitable que cette activité bénéfique soit mieux connue, afin que conducteurs spirituels et instituteurs, qui ont constamment à faire avec des jeunes désireux de s'expatrier, puissent attirer leur attention sur les nombreux et divers aspects de l'aide apportée par cette institution. On entendit également un rapport sur l'activité bienfaisante du **«Home» pour les Suisses de l'étranger à Dürrenäsch (Argovie)** qui, depuis six ans, a apporté une précieuse contribution, tout spécialement en faveur de nombreux jeunes Suisses de l'étranger. En fait, avec cette œuvre a été créée pour la première fois une maison du rendez-vous pour les Suisses de l'étranger. Son nom et son activité devraient être portés encore davantage à la connaissance du public et une information des milieux ecclésiastiques et scolaires dans ce sens ne pourrait que se révéler bénéfique pour le **«Home»** et de nombreux jeunes Suisses...»